

Anzeiger-Blatt

Erscheint: Mittwochs und Samstags und kostet monatlich Pfennige frei ins Haus gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich Pfennige.

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.

Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5gepaltene Zeile oder deren Raum Pfennige. für den Inhalt verantwortlich: R. Messerschmidt.

Nr. 82

Mittwoch, den 13. Oktober 1920.

9. Jahrg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Kartoffelversorgung.

Für die weiteren Maßnahmen im Interesse der Kartoffelversorgung ist es unbedingt notwendig, daß der Magistrat darüber unterrichtet ist, welchen Personen es bis jetzt noch nicht möglich war, ihren Winterbedarf an Kartoffeln einzudecken, bezw. diesbezügliche Bestellung aufzugeben. Es werden deshalb sämtliche Haushaltungsvorstände, welche keine Winterkartoffeln in Aussicht haben, aufgefordert, sich bis spätestens Samstag den 16. Oktober auf dem Lebensmittelamt unter Angabe des noch notwendigen Bedarfs zu melden. Gleichzeitig ist hierbei anzugeben, ob die notwendigen Kellerräume vorhanden sind und ob bei Lieferung der erforderliche Geldbetrag bezahlt werden kann. Es wird darauf hingewiesen, daß die Gemeinde versuchen wird, die hiernach erforderlichen Kartoffelmengen noch zu beschaffen, doch stellt sich der Preis wie auch in den übrigen Gemeinden auf 35. — bis 38. — Mark je Zentner.

Hofheim a. T., den 12. Oktober 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Die beantragten Mahlkarten für Vesegetreide können auf der Polizei-Wache in Empfang genommen werden.

Hofheim a. T., den 12. August 1920.

Der Magistrat: gez. Meyer.

Bekanntmachung.

Zu einer demnächst vorzunehmenden Revision von Wohnhäusern zwecks Beschlagnahme von Räumen zu Wohnzwecken werden 3 hiesige Wohnungssuchende gebeten der Befestigung der in Frage kommenden Häuser beizuwohnen resp. der Wohnungskommission sich anzuschließen. Diejenigen Wohnungssuchenden, welche Interesse zeigen, durch ihre Beteiligung Einblick in die Wohnungserfassung zu bekommen, werden gebeten sich in den Dienststunden auf dem Wohnungsamt zu melden, wo ihnen alles nähere bekannt gegeben wird.

Das Wohnungsamt J. A. Köhler.

Bekanntmachung. Maul- und Klauenseuche.

Unter den Viehbeständen der Nachbengemeinden ist die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden:

1. Vullenstall Gemeinde
2. Adolf Seelig, Rosengasse 7
3. Jak. Wommersheim, Judengasse 4
4. Sylvester Volk, Neugasse 16
5. Simon Messer, Judengasse 6
6. August Wolf, Bärenstraße 12
7. Johann Weil, Neuwegstraße 8

Reiseerlebnisse

von Josef Krämer.

Als ich ihm dann mit Einzelheiten über diese christlich kommunistischen Gemeinden diente und gar noch die leitenden Personen von Pettruhut als mir persönlich bekannt nennen konnte, da wurde er zutraulich und ich wußte bald, daß er das Oberhaupt einer neuen christlich kommunistischen Gemeinde werden sollte. Aber Herr Doktor kennen sie denn die Hausordnung von der sie abhängig sind. Wie lange noch werde ich dies sein und ja ich kenne den Zwang in den ich mich begeben. Freiheit ist Zwang und keine Zügellosigkeit und unser Programm ist nicht Genuß ohne Arbeit, sondern Arbeit ohne Genuß. Ein vorzeiglicher Mensch dieser Frant zur Zeit auf einer Zwischenstation der U. S. V. auf dem Wege zur christlich kommunistischen Gütergemeinschaft. Hoffentlich ist dies die Endstation auf der unser Doktor, an dem Wiederaufbau Deutschlands kräftig mithilft.

Inzwischen führte uns der D-Zug in einer steigenden Fahrt durch die Thüringer Lande und in Eifer unserer Unterhaltung hatten wir Erfurt die Blumenstadt übersehen. Als der Doktor sich ihrer erinnerte war es zu spät und mit einem Schade drückte er sein Bedauern aus. Haben Sie Blumen gerne Herr Doktor, frug ich, und ein ei gewiß, bekam ich zur Antwort. Sie glauben wohl gar Herr Doktor, Erfurt sei Ihnen mit roten Nelken tributpflichtig? Das nicht, rote Nelken kommen für mich zu spät, ich liebe nur noch Kornblumen und Rosen, gewiß ein ganz schöner Schmuck für einen christlichen Kommu-

8. Fritz Bohwinkel Hauptstraße 19
9. Nikolaus Messer, Bärenstraße 10
10. Wilhelm Kneisel Bärenstraße 4
11. Heinrich Kunz, Kurhausstraße 16
12. Karl Wiegand, Bärenstraße 1
13. Peter Schwalbach, Kriftelerstraße 6
14. Johann Freund, Rosengasse, 8
15. Heinrich Stippeler, Bärenstraße 1
16. H. Henninger, Wm. Krebsgasse 8
17. Josef Hammel, Kirchgartenstraße 9
18. Heinrich Wahl, Hauptstraße 51
19. Joh. Maltmus Wm. Kurhausstraße 4
20. Georg Zimmermann, Burgstraße 20
21. A. Schid, Elisabethenstr. 2
22. Elif. Schramm Wm., Neugasse 24
23. Joh. Schramm Wm., Elisabethstraße
24. Herrn. Wehrhies, Vordorferstraße 24
25. Gg. Kähler, Bärenstraße 9
26. Adolf Wollstadt, Hauptstraße 17
27. Jakob Westenberger, Kirchgartenstraße 11

Gehöftesperre ist angeordnet.

Hofheim, den 12. Oktober 1920.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.

Der durch das Pfarrgelände an der Zeilsheimerstraße führende Feldwegteil Kartenblatt 38 Nr. 178 Distrikt am Höchster Weg soll eingezogen werden, weil dieser Wegeteil in den Spielplatz fällt, der Spielplatz aber eingezäunt wird. Die seither diesen Wegeteil benutzenden Interessenten werden auf den etwa 100 Meter unterhalb des Spielplatzes in der gleichen Richtung laufenden Gemeinweg verwiesen.

Einsprüche gegen dieses Vorhaben sind innerhalb vier Wochen unter eingehender Begründung zur Vermeidung des Ausschlusses bei der unterzeichneten Wegpolizeibehörde geltend zu machen.

Hofheim a. T., den 12. Oktober 1920.

Die Wegpolizeibehörde:

Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.

Weißtraut-Verkauf.

Donnerstag den 14. d. Mts. nachm. von 2½ b. 4 Uhr wird im hiesigen Schlosskeller Weißtraut das Pf. zu 22 Pf. abgegeben.

Hofheim a. T., den 12. Oktober 1920.

Lebensmittelfelle. J. A. Vog.

Bekanntmachung.

Die Stadtgemeinde ist Käuferin von ca. 200 Centner **Didwurz**.

Angebote mit Preis sind bis spätestens 15. Oktober an das Stadtbauamt zu richten.

Hofheim a. T., den 12. Oktober 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Lokal-Nachrichten.

— Privat-Zuschneide- und Näh-Kurse. Wie aus dem umseitigen Inserat ersichtlich, hat sich eine anerkannte und staatlich geprüfte Lehrerin, zuletzt Leiterin der Haushaltungs- und Mädchen-Fortbildungsschule der Chemische Fabrik „Elektron“ in Griesheim, bewegen lassen auch hierorts einen Privat-Zuschneide- und Nähkursus für Frauen und Mädchen zu errichten. Die reiche Erfahrung, pädagogische Geschicklichkeit und die rühmlichst anerkannten Erfolge dieser energischen Lehrmeisterin dürften unseren schulentwachsenen Mädchen und auch den hiesigen lernbegierigen Frauen Anlaß geben an diesen Kursen teilzunehmen. Ist es doch gerade in der Jetztzeit ein Bedürfnis, seine Kleidung sich selbst anfertigen zu können. Da das Honorar einen nur mäßigen Betrag ausmacht, der sich nach der Anzahl der Teilnehmerinnen richtet, so möchten wir hiesige Interessenten auf diese Lern-Gelegenheit ganz besonders aufmerksam machen. Eine Liste zum Eintragen liegt in dem Verlag des Anzeigerblattes offen und nähere Erkundigungen können dortselbst eingeholt werden.

+ Preis Volzen-Schießen im Taunus an den 3 Markttagen. Dieses Unternehmen bietet in erster Linie für heiratslustige Männer sowie für Väter mit heiratsfähigen Töchtern eine nie wiederkehrende Gelegenheit einen Teil der Haussteuer zu bekommen die andere Hälfte was ja die Hauptsache ist findet sich auf dem Tanzboden. Vielleicht auch nicht. — Die Preise sind im Möbelgeschäft Georg Schinner Burgstraße ausgestellt. Ein Blick in das Schaufenster auf dem Wege vor und dem Marktplatz wird den Gang nach dem Scheibenstand zur Folge haben kommen, Sehen und Staunen. An dieser Stelle sei noch angeführt daß der erste Preis eine 4 teilige Kompl. Küchen-Einrichtung ist. (Siehe Inserat).

— Für die Markttag ist die Polizeistunde auf 11½ Uhr festgesetzt.

— Wieder eingetroffen. Der jugendliche Kassendiener den das Unglück betroffen, daß ihm ein Schießwunder 5000 Mark abgenommen, war aus Verzweiflung über den Verlust umhergeirrt und als vermisst gemeldet. Er ist nun wieder in den Betrieb zurückgekehrt.

Eingefandt.

Regulierung des Schwarzbachufers.

Trotz wiederholter stattgefundenen Versammlungen und Befestigung an Ort und Stelle über die Regulierung des Schwarzbaches ist bis heute noch nichts geschehen. Um die Anlieger vor neu auftretenden Schäden zu bewahren, ist es bringen erforderlich, daß die Regulierung sofort in Angriff genommen wird. Es ist nicht ausgeschlossen, daß über kurz oder lang eine Regenperiode eintritt, die jegliche Arbeit an dem Ufer ausschließt. Verschiedene Anlieger haben die durch das Wasser verursachten Schäden an ihren Grundstücken wieder herstellen lassen, wenn eine Regulierung des Ufers nicht baldigst vorgenommen wird, war diese Arbeit umsonst gewesen. Die Herren Stadtväter möchten doch der Sache mehr ihre Aufmerksamkeit schenken, zumal sie in den beiden Versammlungen selbst zugestanden haben, daß unbedingt etwas geschehen muß.

Mehrere Anlieger.

Schöpfung im kommunistischen Staate wäre auch keine Kleinigkeit und D. Züge gäbe es in einem solchen auch nicht Herr Doktor. Sie wollen mir gar noch beweisen, daß es verkehrt ist christlicher Kommunist zu werden sagte er, aber seien sie beruhigt, ich werde christlich kommunistisch und andere bauen Hauptbahnhöfe und D. Züge, jeder schlägt sich eben durch so gut es eben geht. Der eine christlich kommunistisch der andere kapitalistisch, wieder ein anderer sozialistisch andere unabhängig sozialistisch und wie die politischen Existenzmöglichkeiten alle heute heißen.

Fortsetzung folgt.

* Tanzstunde *

Den geehrten jungen Herren und Damen zur gefl. Mitteilung, daß am 28. Oktober abends 7 Uhr im Saale des Frankfurter Hofes ein **Tanzkursus** beginnt, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Anmeldungen werden schon jetzt entgegengenommen.

Roos, Tanzlehrer.

M. L.

Grosses sensationelles Marktprogramm.

Wetterleuchten um Mitternacht

Samstag, Sonntag und
Montag 16, 17. u. 18. Okt

8 Uhr abends

Eine mysteriöse und seltsame Geschichte in 5 Akten.
In den Hauptrollen nordische Künstler.

2. Einlage: Humoreske.

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Unsere Agentur Hofheim i. T., welche bisher von Herrn Jakob Müller verwaltet wurde, haben wir nach dessen ausfolge anderweitiger Inanspruchnahme erfolgten Rücktritt dem
Herrn Georg Hooch i. R. in Hofheim
Mainstraße No. 1

übertragen.

Der Genannte ist zur Aufnahme von Versicherungsanträgen und zur Entgegennahme von Prämiengeldern für die oben bezeichnete Gesellschaft berechtigt.

Frankfurt a. Main, im Oktober 1920.

Die General-Agentur:

Otto Penze.

Eduard Becker.

Bezugnehmend auf die vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Aufnahme von

Feuer- und Einbruchdiebstahl-Versicherungs- Anträgen

und bin zu jeder gewünschten Auskunft gerne bereit.

Hofheim i. T., im Oktober 1920.

Georg Hooch.

Für die Markttage

empfehle:

frisch eingetroffene Süßrahm-Margarine
Cocosfett, Palma in Tafeln

Ia. Salatöl, feiner Tafelsenf

Kosinen, Corinthen, Gewürze, gebrannte Kaffees

Putz- u. Scheuer-Artikel, Bürsten

Cigarren und Tabake preiswert

Drogerie Phildius.

Blautannen - Lebensbäume

und sonstige immergrüne Pflanzen werden räumungshalber abgegeben

Rud. Wittlich, Marxheimerst. 5.

Preis-

Bolzen-Schießen

an den 3 Markttagen im Lokale zum Taunus beginnend am Samstag Mittag um 4 Uhr, veranstaltet vom

Gesang-Verein Liederblüte.

Die Preise bestehen auschl. aus Wohnungs-Einrichtungs-Gegenständen. 1. Preis: 1 kompl. 4teil. Kücheneinrichtung. Anzusehen in Möbel-Geschäft G. Schinner. Es ladet ergebenst ein

der Vorstand.

Gebr. Hiestand

chemisch-technische
Produkte

Feldstraße 4 am Niederrhein-
heimerweg

empfehlen sich zum Bezuge von

Ia. Wagen-, Leder-, sowie
Maschinenfetten

ferner in

Pr. Maschinen-, Motoren-,
Centrifugenölen.

Waschmittel,
Haushaltungsseifen

zu Fabrikpreisen.

Möbliertes Zimmer

Lorsbacherstraße oder Nähe der
Bahn von ruhigem Mieter. Kauf-
mann, gesucht. Offerten unter T
U an den Verlag erbeten.

1 Paar langschäftige gut erhaltene
Stiefel No. 42½, preiswert zu
verkaufen Elisabethenstraße 2.

Einige Str. Tafelobst
2 hat abzugeben Fresenius.

: Privat-Nähkurse :

Unterricht im Zuschneiden, Anfertigen, sowie
Umändern eigener Kleidungsstücke, desgl. Wäsche.
Sticken und Stopfen. Einfache Handarbeiten.

Tag- u. Abendkurse für Frauen u. Mädchen
nach langjährig erprobter Methode.

Honorar mäßig.

Meldungen erbeten an den Verlag des Anzeigenblattes bis
spätestens 20. Oktober ds. J.

A. Israel, Leiterin

staatl. geprüfte Lehrerin für Haushalts- und
Fortbildungsschulen.

Hofheimer Herweborsch!

Donnerstag Abend 8 Uhr

letzte Versammlung

im Taunus,

Der Vorstand.

Herrenstoffe

Costümmstoffe

Paletotstoffe

in reinvollenen engl. Qualitäten empfiehlt preiswert

Josef Braune.

Samstags und Sonntags sieht meine Engros-Kollektion
zur Durchsicht zur Verfügung.

Mitteldeutsche Creditbank

Depositenkasse und Wechselstube

Telefon 55 Höchst a. M. Kaiserst. 2

Beforgung aller Bankgeschäfte

Annahme von Bareinlagen

täglich kündbar und auf feste Termine.

Stahlkammer mit Schrankfächern

unter Mitverschlus des Mieters.

Wassersucht

geschwollene Beine, Anschwel-
lungen gehen zurück, Herz
wird ruhig und Magenbrud ver-
liert sich, durch einfaches Mittel-
Auskunft kostenfrei, nur gegen
Rückmarke.

Landwirt Heur. Deide
Wackerleben b. Oschersleben.
Bode.

Zable tüte

Pumpen 1 M. per Kilo
Wolle gestrich 14 M. per Kilo
Knochen 40 Pf. per Kilo
Eisen 40 Pf. per Kilo
auch werden Felle und Metalle zu
den höchsten Tagespreisen angekauft

Adolf Weiß, Elisabethenstraße.

Reelle

Anfertigung von

Zöpfen.

Ankauf

ausgekämmter

Braunhaare

W. Kraft.

Piano

zu kaufen gesucht.

3 Off. unt. R S a. d. Verl.

Evangelischer Bund

Zweigverein Höchst a. M.
Freitag, den 15. Oktober,
abends 7½ Uhr im Bürgeraal
(Gartenstraße)

Vortrag

des Gewerkschaftssekretärs des
evangel. Bundes Herrn
Hj. Braennlich über
„Unsers Volkes Not und
Rettung“,
wozu die evangelischen Einwohner
des Kreises höflich eingeladen wer-
den.

Der Vorstand.

Waschpulver

Durch vorteilhaften großen Ein-
kauf sind wir in der Lage prima
Waschpulver äußerst günstig ab-
zugeben:

Preis pro Pfund-Paket M. 3,25
Bei Abnahme von 10 Pfd. „ 3,10

Gebr. Hiestand

Feldstr. 4 am Niederhofsheimer Weg.

4 fette Gänse

zu verkaufen Kuchhausstr. 27.

Nehme noch Bestellungen auf
Winterkartoffeln
entgegen Johann Ketterle.

Ein Zwerghuhn

entlaufen. Gegen Belohnung ab-
zugeben bei Ludwig Bistl,
Hauptstraße 33.

Ia. Fußbodenöl

garantiert reine, helle Ware vollstän-
dig geruchlos, kein Griaß, empfehlen
per Kilo M. 11.

Gebr. Hiestand

Feldstraße 4, am Niederhofh. Weg.

In den nächsten Tagen trifft
ein Waggon

Weißkraut

ein, welches ich zu einem staunend
billigen Preise abgeben kann.

Joh. Schöffler.

Prima

Santos

Kaffee

Pfund

Mk. 26,50

K. Peiry
Hauptstr. 13

Prima Rotkraut

Pfund 60 Pfg. empfiehlt
Wimpel, Kriftelerstraße 2.

Verloren!

Am Sonntag abend vom Löwen
bis Kuchhausstraße ein Anhänger
verloren. Gegen Belohnung abzu-
geben im Verlag.

Anständiges Mädchen

für tagsüber gesucht.

Wo, sagt der Verlag.